

Gemeindenachrichten



von Sankt Georgen an der Stiefing

Tel. 03183 / 8255, Fax: DW-6 | www.st-georgen-stiefing.gv.at | gde@st-georgen-stiefing.gv.at

Ausgabe 01
10.02.2025

Gemeinderatswahlen am Sonntag, den 23.03.2025

In der Marktgemeinde Sankt Georgen an der Stiefing wurden bei der konstituierenden Sitzung der Gemeindevahlbehörde wieder die gewohnten Parameter festgesetzt.

Wahllokal: Aula der Mittelschule St. Georgen an der Stiefing

Wahlzeit: 07:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Verbotszone: 30 m

Wahlberechtigt sind alle Personen, die am Stichtag (06.01.2025)

- die österreichische Staatsbürgerschaft oder die Staatsbürgerschaft eines anderen EU-Mitgliedstaates besitzen,
- vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind,
- in der Marktgemeinde den Hauptwohnsitz haben,
- spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und
- im Wählerverzeichnis der Marktgemeinde Sankt Georgen an der Stiefing eingetragen sind.

Wahlberechtigte, die voraussichtlich am Wahltag verhindert sein werden (Ortsabwesenheit, gesundheitliche Gründe, etc.), können ihre Stimme per Wahlkarte abgeben.

Diese Wahlkarten sind im Gemeindeamt ab sofort bis spätestens Mittwoch, 19.03.2025 schriftlich oder bis Freitag, 21.03.2025 bis 12:00 Uhr persönlich (**nicht telefonisch**) zu beantragen.

Bei schriftlich gestellten Anträgen ist die Identität insbesondere durch die Angabe der Passnummer oder durch Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises glaubhaft zu machen.

Das Abstimmungsverzeichnis wird digital geführt, daher wird ausdrücklich darum gebeten, die Verständigungskarte mit dem aufgedruckten Strichcode mitzubringen.

!! Außerdem ist unbedingt ein amtlicher Lichtbildausweis vorzulegen !!

Machen Sie von Ihrem Stimmrecht Gebrauch und nutzen Sie eine der Möglichkeiten.

Feierliche Angelobung des Kindergemeinderates in der Marktgemeinde Sankt Georgen an der Stiefing

Am 5. Februar 2025 fand in der Aula der Volksschule St. Georgen an der Stiefing ein bedeutendes Ereignis für die junge Generation der Marktgemeinde statt: die offizielle Angelobung des ersten Kindergemeinderates (KiGRa).



Unter Anwesenheit des Nationalratsabgeordneten Joachim Schnabel und Bürgermeister David Rumpf wurden 14 Kinder der 26 Kindergemeinderäte (leider viele erkrankt) feierlich in ihre neuen Funktionen eingeführt. Mit dieser Initiative setzt die Marktgemeinde ein starkes Zeichen für Partizipation und Mitbestimmung der jüngsten Bürgerinnen und Bürger.

Der Aufbau des Kindergemeinderates wurde von der Landentwicklung Steiermark begleitet. Bereits im Vorfeld fanden fünf Workshops statt, in denen die Kinder an kommunalpolitische Themen herangeführt wurden und Ideen für die Gestaltung ihres Wohnortes entwickelten. Zudem wurde im Rahmen dieser Vorbereitungsphase die Wahl der Kinderbürgermeisterin und des Kinderbürgermeisters durchgeführt.

Die Wahl hat folgendes Ergebnis gebracht:
Kinder-Bürgermeisterin Elena Fuchs,
Kinder-Bürgermeister Matthias Lackner,
Kinder-Bürgermeisterin Stv. Josephine Kumpusch,
Kinder-Bürgermeister Stv. Elias Kodet.

Bürgermeister David Rumpf zeigte sich erfreut über das Engagement der Kinder: „Es ist beeindruckend zu sehen, mit wie viel Begeisterung und Verantwortungsbewusstsein sich die jungen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte einbringen. Die Zukunft unserer Gemeinde liegt in ihren Händen.“ Auch Nationalratsabgeordneter Joachim Schnabel betonte die Wichtigkeit der politischen Bildung und frühzeitigen Einbindung junger Menschen in demokratische Prozesse. Die frisch angelobten Mitglieder des KiGRa werden in den kommenden Monaten ihre ersten Projekte planen und umsetzen.



Die Anwesenheit von 10 Gemeinderäten, 2 Bürgermeister außer Dienst und den Direktoren verlieh der Angelobung einen würdigen Rahmen. Feierlich untermahlt wurde die Veranstaltung von einer Abordnung der Marktmusikkapelle und fand darauffolgend einen gemütlichen Ausklang.



Pflanzaktion: Alternativen zu Invasive Neophyten



Mehr als ein Viertel aller bei uns vorkommenden Pflanzen sind nach 1492 zu uns gekommen. Viele davon sind wichtige Kulturpflanzen, die heute nicht mehr wegzudenken sind, wie etwa die Kartoffel oder die Tomate. Die meisten importierten Pflanzen bleiben dort, wo sie gepflanzt wurden, und machen keine Probleme. Einige breiten sich jedoch sehr stark aus. Sie verdrängen die heimische Pflanzenwelt und verursachen wirtschaftliche Schäden, weil sie z.B. Bachböschungen instabil machen, gesundheitsgefährdend sind oder weil ihre Entsorgung hohe Kosten verursacht. Wegen ihrer massiven Ausbreitungskraft werden sie „invasive Neophyten“ genannt.

Es ist nicht verboten, invasive Neophyten im Garten zu haben. Wichtig ist aber ein verantwortungsvoller Umgang mit diesen Pflanzen, indem man ihre Ausbreitung in die freie Landschaft verhindert. Im Übrigen gibt es zahlreiche heimische oder naturschutzfachlich unproblematische Gartenpflanzen mit ähnlichen Farb- und Blüheigenschaften.

Quelle: „NEOPHYTEN im Garten, Naturschutzbewusster Umgang mit problematischen Pflanzen“, Herausgeber: Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Klima- und Umweltschutz, Bahnhofstraße 35, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, 2020

Jeder Bürger der Gemeinde Sankt Georgen an der Stiefing kann Alternativen zu invasiven Neophyten zu einem **Preis von 4 € je Stück** bestellen. Die Pflanzen befinden sich in **Töpfen mit unterschiedlichem Volumen je nach Pflanzenart**.

Wir bitten Sie, den nachfolgenden Bestellschein auszufüllen und bis 15. März 2025 an die Gemeinde Sankt Georgen an der Stiefing zu senden (Post, E-Mail oder persönlich).

Die Strauchausgabe erfolgt am Freitag, 25. April 2025 im Bauhof in St. Georgen an der Stiefing von 15:00 bis 18:00 Uhr.

Die Aktion ist gültig, solange der Vorrat reicht!

Nähere Informationen & Kontakt:



Dipl. Ing. (FH) Isabella Kolb-Stögerer
+43 664 25 28 595
isabella.kolb@reiterer-scherling.at
www.klarstiefingtal.at

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programmes „Klimawandel-Anpassungs-Modellregion“ durchgeführt.





Klimawandelanpassungs **Stiefingtal** modellregion

Bestellliste: Art (Liter)	Stück:
Alpen-Aster (0,5)	
Berg-Aster (0,5)	
Blutweiderich (0,5)	
Roter Fingerhut (1,0)	
Goldschafgarbe (0,5)	
Goldschopfaster (0,5)	
Herbstanemone (1,0)	
Johanniskraut (1,0)	
Wald-Geißbart (1,0)	

Bestellliste: Art (Liter)	Stück:
Echtes Mädesüß (1,0)	
Großblütige Königskerze (1,0)	
Ochsenauge (1,0)	
Odermennig (1,0)	
Färberkamille (1,0)	
Gartensterndolde (1,0)	
Becherfarn (1,0)	
Silberkerze (1,0)	
Wald-Engelwurz (1,0)	

Name:

Adresse:

Telefon:

Ort, Datum:

Mit meiner Unterschrift verpflichte ich mich, die bestellten Stauden im Gemeindegebiet von Sankt Georgen an der Stiefing zu pflanzen:

Unterschrift:



Klimawandelanpassungs **Stiefingtal** modellregion

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programmes „Klimawandel-Anpassungs-Modellregion“ durchgeführt.

